Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 56 (1952-1953)
Heft: 20

Buchbesprechung: Buch-Besprechungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buch-Besprechungen

Bern, Bildnis einer Stadt

Bern ist wie keine zweite Stadt als Ganzes ein architektonisches Kunstwerk. Schöne Bauten finden wir vielerorts; ein städtebauliches Gesamtkunstwerk wie Alt-Bern aber ist gewiss einzigartig. — Darüber hat man schon lange ein würdiges Gesamtkunstwerk vermisst. Das Berner Jubiläumsjahr 1953 jedoch hat nun eine Publikation geschenkt, die diese Lücke auszufüllen verspricht. Im Text bringt uns Dr. Werner Juker auf eine neuartig lebendige Weise Berns Werden nahe. In meisterhaften, knappen, geschichtlichen Querschnitten schildert er uns alle jene Elemente, in denen Berns Eigenart lebt: die Stadt und ihre Baugeschichte, das Werden von Gewerbe und Handel, Kultur und Geistesleben.

Der reichhaltige Bilderteil mit Aufnahmen der besten Photographen wurde zu einem harmonischen Gesamtbild Berns gestaltet. In ungewohnten neuen Blickpunkten und mit einem feinen Spürsinn für das Reizvolle präsentieren uns diese Bilder alle die Schönheiten und Kostbarkeiten der Stadt: die prachtvollen Barockfassaden, besonnte Gassen, reizvolle Säulenbrunnen, das edle Münster, das wuchtige gotische Rathaus und die heimeligen Lauben. Das Werk hat 32 Textseiten, 112 Bildtafeln mit 150 Kunstdruckabbildungen, 16 Seiten Legenden und kostet in Leinen Fr. 16.—, kart (als Nr. 49/51 der «Berner Heimatbücher») Fr. 13.50. Es ist in gleicher Ausstattung in Leinen auch in einer englischen, französischen und italienischen Ausgabe erschienen; alle im Verlag Paul Haupt in Bern. Mit diesem strahlenden Schaubuch ist uns ein Städtebildnis geschenkt worden, über das alle Freude Berns und edler Stadtbaukunst begeistert sein werden. mp.

Die Bernerin

Die Berner haben eine markante, eigenständige Lebensform herausgebildet, sowohl in bäuerlicher wie patrizischer Abart. Der Beitrag der Frau ist dabei von ganz besonderer, vielleicht entscheidender Bedeutung, auch wenn dies weniger offensichtlich ist. Das weibliche Wirken ist in der Stille am grössten; auch bei der Bernerin. Als patrizische wie bäuerliche Herrin des Hauses hat sie fern der Oeffentlichkeit segensvoll gewirkt. Die einzelnen markanten Erscheinungen, die uns in der bernischen Geschichte entgegentreten, eine Anna Seiler, Julie Bondeli, Marianne Haller, Maria Waser u. a. sind mehr Hinweis auf die vielen Unbekannten.

Doch es ist notwendig und verdienstvoll, dass einmal in einem neuen Berner Heimatbuch ganz allgemein auf die Bernerin und ihr Wirken hingewiesen wird. Hier lernen wir die Patrizierin, wie die Bäuerin, die Lehrerinnen und grossen Erzieherinnen kennen, die Schriftstellerinnen und die Frauen im Erwerbsleben begegnen uns, und wir hören von der Entwicklung der bernischen Frauenbewegung. Ein kleines, wertvolles Lexikon bedeutender Berner Frauen ist beigefügt. Dazu zeigen uns seltene unveröffentlichte Photos diese Bernerin im Bild. Das Buch, an dem H. Wäber, Elis. Baumgartner, Helene Stucki, Elisa Strub, Agnes Gebrit-Vogel, Nelly Jaussi und Katharina Schütz mitgearbeitet haben und das als Festgabe zu Rosa Neuenschwanders 70. Geburtstag erscheint, hat 64 Textseiten, 16 Bildtafeln, dazu 1 Farbtafel und kostet Fr. 4.50. Es ist als Berner Heimatbuch Nr. 52 im Verlag Paul Haupt in Bern erschienen und wird allen Freunden von Kultur und Geschichte, besonders aber Bernern und Frauen wertvoll sein. mp.